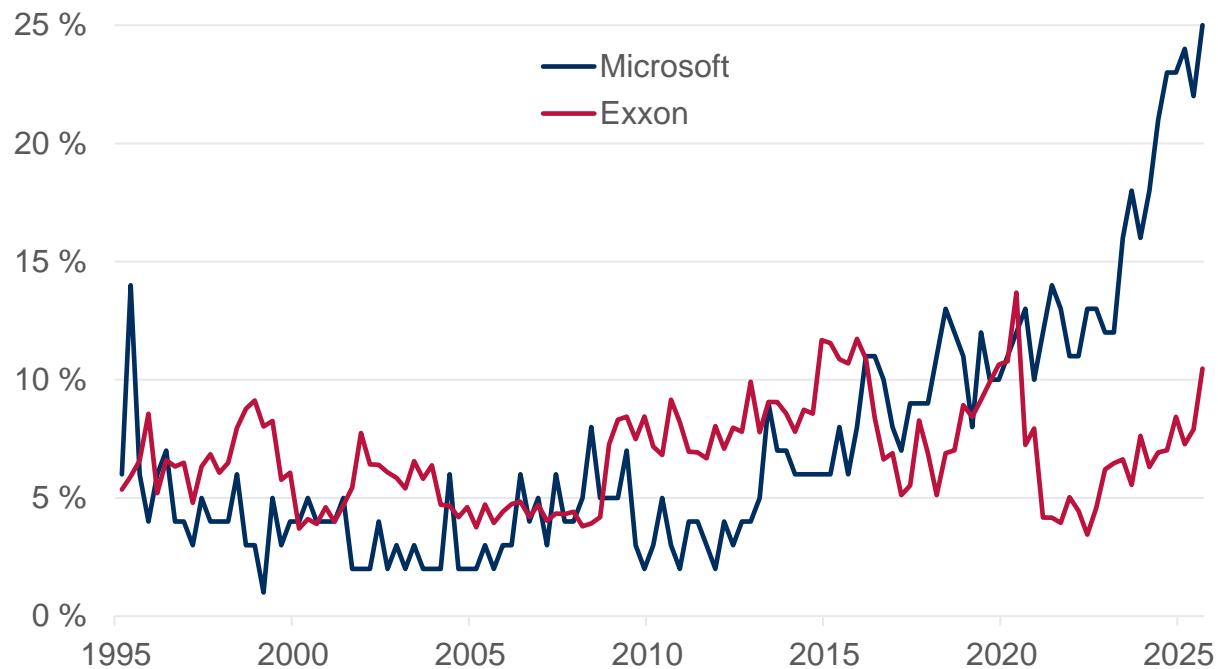


Chart der Woche: Investitionsboom durch KI

Abbildung: Investitionsausgaben als Anteil am Unternehmensumsatz



Quelle: Bloomberg, TARGOBANK

Die digitale Revolution seit den 1990er-Jahren war lange Zeit recht günstig zu kriegen und dadurch extrem profitabel. Die Kosten für Software fallen primär bei der Entwicklung an. Danach kann Software fast kostenlos vervielfältigt werden. Kosten für Hardware oder große Fabriken hielten sich in Grenzen – anders als bei früheren, industriellen Revolutionen. Die Unternehmen des Technologiesektors wurden dadurch zu den profitabelsten in der Wirtschaftsgeschichte. Doch nun ist durch Künstliche Intelligenz (KI) der Kapitalbedarf massiv gestiegen: Rechenchips und Datenzentren verschlingen gigantische Summen. Analysten rechnen mit Investitionen in Billionenhöhe.

Unser Chart der Woche zeigt, dass Microsoft früher nur einen kleinen Bruchteil seiner Einnahmen für Investitionen ausgeben musste. Doch zuletzt stieg der Anteil auf 25 %. Die Umsätze von Microsoft liegen bei fast 300 Mrd. US-Dollar und rund 80 Mrd. davon werden inzwischen für Investitionen, oft in Rechenzentren, ausgegeben. Sogar im Vergleich zur „alten“ kapitalintensiven Industrie, wie dem Ölkonzern ExxonMobil, sind das riesige Summen.

Die Sorgen am Finanzmarkt sind entsprechend groß. Denn sollten sich diese Investitionen nicht als äußerst profitabel erweisen, sind die hohen Aktienkurse der Technologie-Unternehmen in Gefahr. Bislang sehen wir guten Grund zur Annahme, dass sich die Investitionen – nicht alle, aber zumindest mehrheitlich – bezahlt machen werden. Doch erhöhte Wachsamkeit ist geboten.

Wichtige Hinweise

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Haftungsausschluss

Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Sie sind sorgfältig und nach dem letzten verfügbaren Stand zusammengestellt. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht, und die TARGOBANK haftet nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Anlagen in die auf dieser Internetseite vorgestellten Produkte sind keine Bankeinlagen und sind nicht durch die TARGOBANK oder den Einlagensicherungsfonds garantiert. Die Performance der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Der Wert solcher Anlagen unterliegt den Schwankungen des Marktes, welche zum ganzen oder teilweisen Verlust des Investments führen können. Der Erwerb solcher Produkte ist mit Kosten/Gebühren verbunden. Für den Vertrieb der vorgestellten Produkte erhält die TARGOBANK möglicherweise Provisionen der Produktgeber.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Die Verfasser der jeweiligen Publikation, aber auch die TARGOBANK bzw. deren Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile oder Positionen an Wertpapieren oder Finanzprodukten, die Gegenstand der Publikationen sind. Die Verfasser der Publikationen bzw. die TARGOBANK können daher auch ein Geschäft in einem Finanzinstrument getätigt haben, das Gegenstand einer Publikation ist. Die TARGOBANK hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen undaufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe der Publikationen soweit wie möglich zu vermeiden.